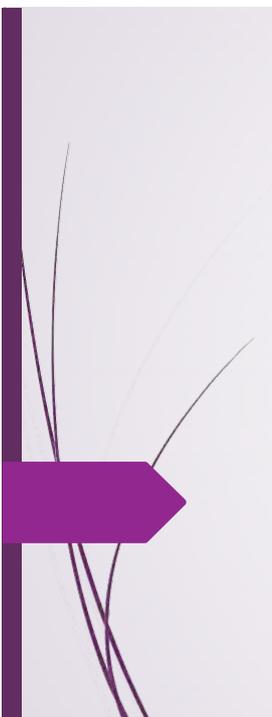




Tagung Kinderwelten 2023

Die Soziale Seite der Kindheit – was muss auf die Agenda?

Workshop 8 – Familienzentrierte Vernetzung



Familienzentrierte Vernetzung

Workshop Tagung Kinderwelten 2023

Corinne Gallego, Familienzentrum Oberuzwil

Milena Gehrig, Amt für Soziales Kanton St.Gallen

Maren Zeller, Departement für Soziale Arbeit, OST



Kanton St.Gallen
Frühe Förderung



Ablauf des Workshops

1. Inputs Familienzentrierte Vernetzung inklusive Rückfragen
 - Familienzentrierte Vernetzung als Modell in der Schweiz
 - Kantonale Förderung von Familienzentren zur Stärkung der sozialen Seite der Kindheit
 - Familien- und Vernetzungsarbeit in kommunalen Familienzentren
2. Diskussion zu den Inputs im Themen-Café
3. Gemeinsame Erstellung der «Agenda»



Kanton St.Gallen
Frühe Förderung



Familienzentrierte Vernetzung in der Schweiz - Ausgangspunkt

«Angebote und Akteure sollen sich koordinieren und vernetzen»
(Schweizerische UNESCO-Kommission, 2019)

«Informations- und Erfahrungsaustausch/Koordination» als ein zentraler Aspekt, bei dem es aus Sicht verschiedener Akteure bundesweit noch «Lücken und Verbesserungspotenzial» gibt (Schweizerische Eidgenossenschaft, 2021)



Kanton St.Gallen
Frühe Förderung



Familienzentrierte Vernetzung – wo ansetzen?



Kanton St.Gallen
Frühe Förderung



Familienzentrierte Vernetzung – warum ist das eine Herausforderung?

Frühe Förderung ist im Schnittfeld angesiedelt...

...von unterschiedlichen Disziplinen und Berufsgruppen

...von unterschiedlichen Politikbereichen/politischen Zuständigkeiten

Wer initiiert und koordiniert ein Netzwerk Früher Förderung?



Kanton St.Gallen
Frühe Förderung



Familienzentrierte Vernetzung in der Schweiz – Vorstudie von Hafen/Meier Magistretti

Ist-Stand: Es gibt in der Schweiz einzelne Netzwerke und auch unterschiedliche Modelle von Netzwerken für die Förderung, aber es gibt bisher:

- keine nationale Strategie
- keine Aus-/Weiterbildung für die Koordination
- kaum Evaluationen in dem Bereich
- «Natürlich gewachsene» Netzwerke auf lokaler Ebene



Kanton St. Gallen
Frühe Förderung

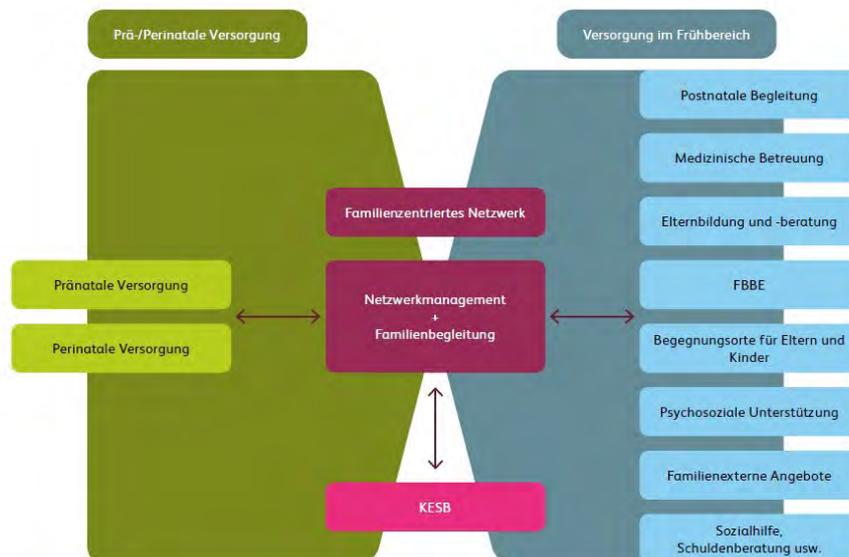


Abbildung 1: Basismodell für die familienzentrierte Vernetzung im Frühbereich, von Hafen/Meier Magistretti 2021

Kantonale Förderung von Familienzentren zur Stärkung der sozialen Seite der Kindheit?



Kanton St.Gallen
Frühe Förderung



Förderung von Familienzentren

- Förderung durch Kredit Familienzentren als Massnahme von Strategie Frühe Förderung
- Ziel der Förderung:
 - Niederschwelliger Zugang zu Angeboten und Unterstützung
 - Begegnung, Austausch, Beteiligung



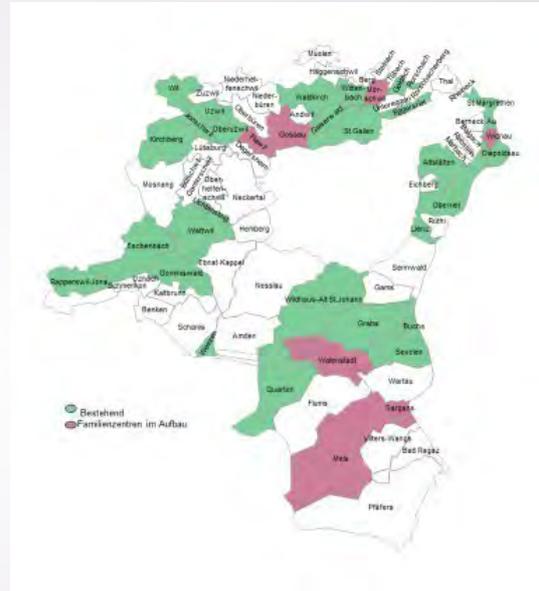
Kanton St.Gallen
Frühe Förderung



Familienzentren im Kt. SG

Ein Ort für:

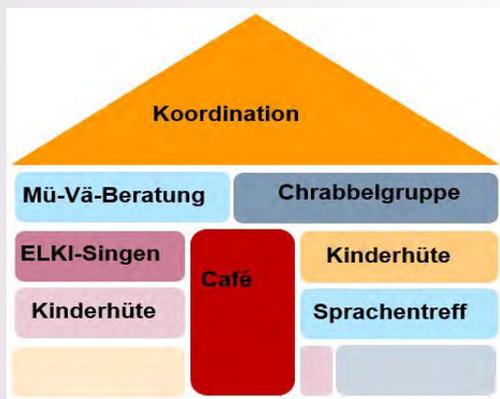
- Begegnung
- Begleitung
- Betreuung
- Beratung
- Bildung
- Beteiligung
- &
- Vernetzung
- Koordination



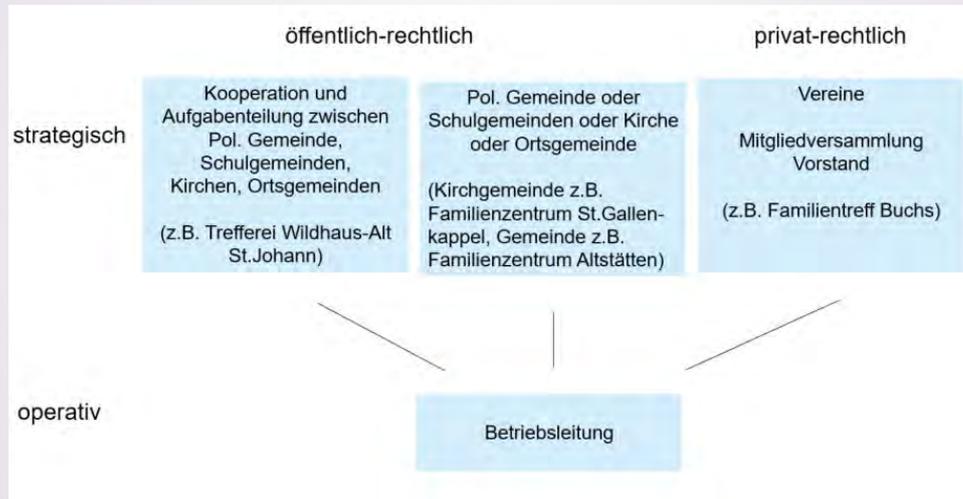
Kanton St.Gallen
Frühe Förderung



Modelle von Familienzentren



Trägerschaften



Warum Familienzentren zur Stärkung der sozialen Seite der Kindheit

- Haltung Familienzentren: Sozialraumorientierung, Befähigung, Ressourcen stärken, Beziehung auf Augenhöhe
- Unterstützung der Familien durch Gemeinschaft und Fachangebote



Kanton St.Gallen
Frühe Förderung



Familien- und Vernetzungsarbeit in kommunalen Familienzentren

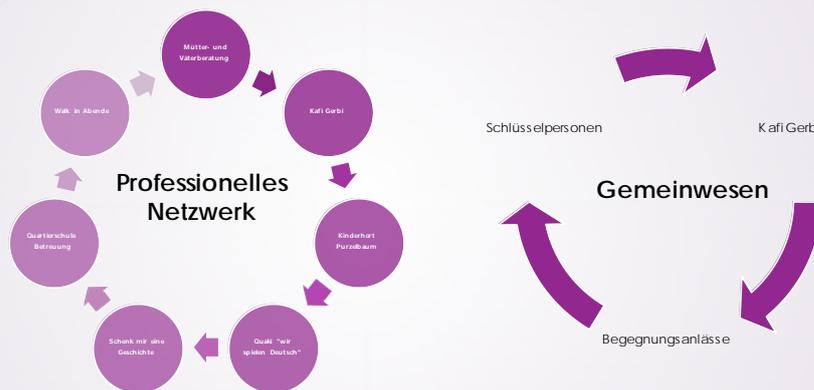
Vorstellung Familienzentrum Gerbi4, Oberuzwil



Kanton St.Gallen
Frühe Förderung



Internes Netzwerk Familienzentrum Gerbi4 - Direkte Erreichbarkeit von Familien



Kanton St.Gallen
Frühe Förderung



Externes Netzwerk Familienzentrum Gerbi4 - Indirekte Erreichbarkeit von Familien

Gemeinde	Schulen	Fachorganisationen	Gemeinwesen
Soziale Dienste	Schulsozialarbeit	Verein Tagesfamilien	Frauenverein
Sozialamt	Schulleitungen und Lehrpersonen	Kita - Chinderhuus Rägeboge	Verein 60plus
Asylbetreuung	Schulergänzende Tagesstrukturen	Verein TISG St. Gallen	Mukiturnen
		Spielgruppen	Fröschlisingen
	Schulische Heilpädagogik	Kinderärzte	
	Quartierschule	Verein Tragflächi (Trageberatung)	
	Schulrat	Hebammen	
		Spielgruppen	
		IntegrationsfachstelleWil	
		Aprimo	
		NetzwerkBildung und Familie	



Kanton St.Gallen
Frühe Förderung



Familien- und Vernetzungsarbeit im Familienzentrum Gerbi4

Festgelegte Strukturen zur Netzwerkpflge

- AustauschSpracherwerb – einmal pro Jahr
- Elternabend- Vorstellung Angebot efrühe Förderung – einmal pro Jahr

Netzwerkpflge bei Bedarf

- Gemeinde
- Fachorganisationen
- Schulen
- Gemeinwesen



Kanton St.Gallen
Frühe Förderung



Familien- und Vernetzungsarbeit im Familienzentrum Gerbi4

Beispiele zur Sichtbarkeit der Auswirkungen der Netzwerkpflege:

- AustauschSchule - KindergartenEinteilung Klasse
- Neuzugezogene rumänische Familie –
Anfrage Heilpädagogik, Angebotsberatung im Familienzentrum findet
statt
- Unterstützung durch soziale Dienste bei Umgang elterlicher Gewalt
- Aufsuchende Arbeit Besucher Mütter und Väterberatung



Kanton St.Gallen
Frühe Förderung



Möglichkeiten zur Implementierung der familienzentrierten Vernetzung in das Familienzentrum Gerbi4

Case Management durch:

- Mütter und Väterberatung
- Interne Angebotsberatung
- Soziale Dienste (inst allierte Bürozeiten im Familienzentrum)



Kanton St.Gallen
Frühe Förderung



Foki/Fragestellungen der Themen Cafés

Fokus: Chancen und Herausforderungen des Modells "Familienzentren" zur familienzentrierten Vernetzung

- **Café Vernetzung Fachlichkeit:** Was sind Vor- und Nachteile, wenn Familienzentren die Koordination/Vernetzungsaufgabe übernehmen?
- **Café Zugänge:** Welche Stärken und Schwächen haben Familienzentren, um Zugänge zu schaffen? Wie können diese noch verbessert werden.
- **Café Begleitung:** Welche Herausforderungen und Chancen stellen sich in der Begleitung im Sinne eines Case Managements durch Familienzentren?

--> Chancen, Herausforderungen, Beitrag der eigenen Organisation



Kanton St.Gallen
Frühe Förderung



Ergebnissicherung: Was muss auf die Agenda?

Es braucht ein Bekenntnis zur Netzwerkarbeit und das bedeutet, dass Ressourcen, Auftrag, Zuständigkeiten und Finanzierung für Vernetzung langfristig geklärt sind.

Familienzentren von den Bedürfnissen der Familien her denken (ggf. z.B. auch Case Management integrieren), partizipative Modelle forcieren und darüber auch Zugang zur Bevölkerung finden, d.h. Schnittstelle zwischen Familien und Gemeinwesen neu/anders denken und gestalten



Kanton St.Gallen
Frühe Förderung



Café Vernetzung Fachlichkeit

- + Alles unter einem Dach → Netzwerk kompetent
- Aufgrund Niederschwelligkeit → Verbindlichkeit gefährdet
- Unter den aktuellen Bedingungen - zu wenig Ressourcen
- Fachlichkeit: oft keine Fachpersonen
- +|- Voraussetzung: Als professionelle Stelle nicht unbedingt anerkannt
- +|- Auftrag und Finanzierung für Fortsetzung muss geklärt werden → Gemeinde

Gute Erfahrung → Fachaustausch
Frühe Förderung, einmal im Jahr -
Fachaustausch

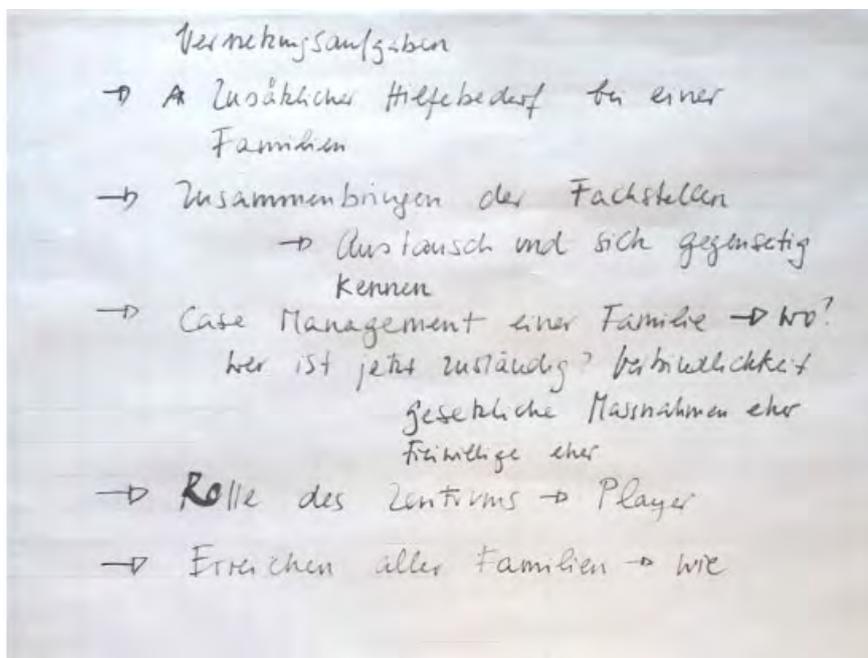
- + Interdisziplinär per se bereits Koordinationen
- + Vielseitigkeit der Anlaufstellen
- + Gemeinde - lokal - nahe am Gemeinwesen



Fon: 0847 734 624
schachvoegtli.ch

+ Zugang zu allen Familien

mach's einfach.



BEGLEITUNG

- Evaluation: wen erreicht man mit FZ, bei wem Case Management
reicht, wo besser extern Case Management
- Träger wenn eindeutiges Thema
- Was heißt Case Management → Prozess begleiten
und nicht nur tragen
- Professionalität
- Zuständigkeit/Verantwortlichkeit muss klar sein
- Beziehung zu FZ nicht „gefördert“ → bei „rollen“
Fällen an Case Management ⇒ externes Case Management/
nicht gleiche Team
- Warum wird Case Management nicht umgesetzt?
- Familienzentrum als neutraler Ort
- Flexibel Themen aufgreifen und schnell reagieren
von allgemeinen zum spezifischen Fall
- Niederschwellige Entlastung/Begleitung in FZ
- Familien erreichen als Schwierigkeit (bei brennenden
Fällen)
- FZ soll sicherer Ort sein ohne Druck
- Netzwerk aufbauen durch FZ
- bei Gesundheitsthemen Familien besser erreichen (weniger
Verlust)

Café Zugänge

Wie bekommt man Zugang zu Kindern aus Familien, deren Erstsprache nicht Deutsch ist?

Beispiel: "Abtelefonieren" von Familien (Liste von Gemeinde)

Arbeit mit Kulturvermittlern oder Dolmetschern

Ziel: Kinder in (Sprach-)Spielgruppen
↳ Karten als Barriere
→ individ. Lsg.

→ Datenschutz? Zuschreibung über Nachnamen?

Wie erreicht man alle Familien?

Wie erreicht man eine Durchmischung?

Elternabende als Zugangsmöglichkeit

Charakter von Anlaufstelle z.B. Café

Niedrigschwelligkeit? Wie?

Schnittstelle FF Gemeinde & Ärzte



Was muss auf die Agenda?

Neue Wege für Familien

überregionale ^{geförderte} Vernetzung auf Fachebene
→ von den Bedürfnissen der Familien (Migration) her denken → Partizipative Modelle

→ Familien als ^{Mit-}gestalter / Akteure des Fam. Zeit.

→ Schnittstelle Familien & Gemeinwesen
neu denken / gestalten

Stärke
→ Investition in Prävention